



PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2016

Datum / Zeit	Mittwoch, 17. August 2016, 14.30 Uhr
Ort	Stemmboge Pintli Wilerallmi
Vorsitz	Markus Hostettler, Präsident
Protokoll	Katrin Thöni, Geschäftsstelle
Stimmzähler	Herr Aellig und Herr Ziörjen
Anwesend	31 stimmberechtigte Unternehmensvertreter

Traktandenliste

1. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 12. August 2015 in der Lenk**
2. Jahresbericht 2015/2016
3. Jahresrechnung 2015 mit Revisorenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2017
6. Wahlen
 - a) **Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern**
Der Vorstand beantragt Michael Nydegger (Ausbildungszentrum SBS, Meiringen) für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - b) **Ersatzwahl von Vorstandsmitglied**
Der Vorstand beantragt, als Ersatz für Armon Cantieni (Bergbahnen Destination Gstaad), vorerst niemanden neu in den Vorstand zu wählen. Somit reduziert sich der Vorstand von 8 auf 7 Personen.
 - d) **Wahl der Revisoren**
Der Vorstand beantragt Herrn Adrian Cslovjecsek (Skilift Grenchenberg AG) für ein weiteres Jahr und Bernhard Schmocker (Gurtenbahn Bern AG) neu für ein Jahr zu wählen.
7. Aufnahme von Mitgliedern
8. Anträge der Verbandsmitglieder
9. Aktivitätenprogramm 2016/2017
10. Nächste Delegiertenversammlung 2017
Der Vorstand beantragt, die nächste Delegiertenversammlung am Mittwoch, 16. August 2017 in Meiringen-Hasliberg durchzuführen.
11. Verschiedenes

Begrüssung durch Hans Boss, Verwaltungsratspräsident, Skilift Wilerallmi

Hans Boss begrüsst die Anwesenden herzlich und freut sich, dass die DV BBB auf der Wilerallmi stattfindet. Hans Boss stellt den Skilift Wilerallmi sowie den Verwaltungsrat mit seinen Funktionen vor.

Begrüssung durch Markus Hostettler

Der Präsident, Markus Hostettler, heisst die Delegierten der Verbandsunternehmen sowie die Revisoren, Gäste und Medien zur Delegiertenversammlung 2016 des Verbandes Berner Bergbahnen herzlich willkommen. Insbesondere begrüsst er Fritz Jost, welcher im Anschluss ein Referat über Gesetze, Verordnungen und Hilfsmittel; über Aufgaben einer Seilbahnunternehmung bei der Vorbereitung von Projekt- und Gesuchsunterlagen sowie über aktuelle Themen in der Branche halten wird. Die Entschuldigten erwähnt Markus nicht alle namentlich.

Formalitäten

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde termingerecht versandt. Beschlüsse können nur über traktandierte Geschäfte gefasst werden.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht. Von den Verbandsmitgliedern wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Wahl eines Stimmzählers

Herr Aellig und Herr Ziörjen werden einstimmig gewählt.

Präsenz

31 Mitglieder, absolutes Mehr 16 Mitglieder.



1. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 12. August 2015 in der Lenk**

Es gibt keine Korrekturen/Wortmeldungen zu dem im Geschäftsbericht 2015/2016 abgedruckten Protokoll.

Beschluss Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
--

2. **Jahresbericht 2015/2016**

Der Präsident erläutert im Rahmen seiner Ansprache die wichtigsten Punkte aus der Verbandstätigkeit 2015/2016.

Kurzarbeit nimmt zu, die Arbeitslosenquote ist ebenfalls zunehmend.

Was positiv ist, sind die tiefen Zinssätze. Weitere Einflussfaktoren wie Euro etc. sind stabil, jedoch auf tiefem Niveau.

Das Wetter kann nicht manipuliert werden und ist so, wie es ist. Anfang Dez. 2015 sah es gut aus, jedoch über die Festtage war der Schnee schon wieder weg. Natürlich gaben auch die Medien ihr bestes dazu und berichteten über den schlechten Saisonstart. Was über die Festtage verloren ging, konnte durch den ganzen Winter nicht aufgeholt werden und somit musste allg. ein eher schlechter Winter verzeichnet werden – Frequenzen und Einnahmen.

Dies soll aber nicht entmutigen und die Köpfe nicht hängen lassen. Man muss innovativ sein, Ideen haben, damit es wieder bergauf geht. Wie die Ideen sein können/sollen/müssen, dafür gibt es keine Empfehlungen. Die Strukturen können angepasst und die Preise erhöht werden. Zudem benötigt es Solidarität von der Kundschaft, den Gästen, den Einwohnern etc.

Im 2006/2007 waren die Schweizer Bahnen im Preisniveau der europäischen Länder mit ca. CHF 55.00/Tageskarte. Heute verzeichnen die Schweizer Bahnen eine Teuerung von 14.5%, ca. CHF 63.00. In den Euro-Ländern sind dies 26.3%, ca. 40.00 Euro.

Da kommt die Meldung der Befreiung der Mineralölsteuer der Pistenfahrzeuge geradezu zum richtigen Zeitpunkt. Super und erfreuliche Meldung!

Nicolas Vauclair ergänzt zu den Themen, die im Vorstand SBS behandelt wurden:

Swiss Travel Pass: Problematik betr. der hohen Kommission von 6%.

Seilbahnen Schweiz/Strategie: Ist allg. sehr schwierig, alles auf einen Nenner zu bringen, da die Bedürfnisse der Regionalverbände sowie deren Mitglieder sehr unterschiedlich sind.

Ebenfalls ein riesen Problem ist die Regulierung der Ämter, der Verbände etc. Nicht nur das Bafu, sondern auch die Umweltschutzverbände etc. sowie weitere Kantonale Ämter erschweren die Arbeit der Seilbahnbranche teilweise massiv.

Verkehrshaus Luzern: die Seilbahnabteilung wurde erweitert, was sehr erfreulich ist.

Snow'n'Rail: Thematik und Kommissionierung/Preise wurden behandelt – ähnlich wie REKA.

Richtlinien: die Richtlinien 1 – 6 wurden überarbeitet – näheres dazu von Fritz Jost in seinem Referat.

Berechnungsgrundlagen für Seilbahnstützen: sind vorhanden und wurde unterstützt. Hier gibt es grosse Ersparnisse bei den Bergbahnen. Details von SBS erhältlich.

Der Jahresbericht gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Beschluss Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht 2015/2016
--

3. **Jahresrechnung 2015 und Bericht der Revisionsstelle**

Die Jahresrechnung wird durch Markus Hostettler präsentiert.

Im Ertrag:

- Diverse Erträge: diese CHF 22'000.00 sind auf die Studienreise zurück zuführen

Im Aufwand:

- Politik/Lobbying – sind vor allem Aufträge, die an die Firma Ecoptima vergeben werden

Allgemein:

- Die Berner Bergbahnen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von **CHF 13'360.35** ab.
- Die liquiden Mittel sind trotz des Wegfalls der Mitgliederbeiträge mit CHF 143'000.00 noch gross.
- Die Revisoren, Fritz Jost und Adrian Cslovjecsek, bestätigen mit dem Revisorenbericht die einwandfreie Buchführung und empfehlen den Delegierten die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.



Beschluss *Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.*

4. **Entlastung des Vorstandes**
Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss *Die Delegierten entlasten den Vorstand einstimmig.*

5. **Budget 2017**

Vorab wird das Budget 2016 um CHF 35'000.00 abweichen, da die Mitgliederbeiträge fehlen respektive diese nicht eingefordert wurden auf Grund der guten finanziellen Lage des Regionalverbands der Berner Bergbahnen.

Ebenfalls wird das Budget 2017 durch Markus Hostettler erläutert.
Das Gesamtbudget 2016 beläuft sich im Ertrag auf CHF 84'100.00 und im Aufwand auf CHF 107'800.00, was einen Aufwandüberschuss von CHF -23'700.00 ergibt.

Beschluss *Das vorgelegte Budget 2016 mit der Abweichung von ca. CHF 35'000.00 sowie das Budget 2017 gibt zu keinen Diskussionen Anlass und wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.*

6. **Wahlen**

a) Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand beantragt Michael Nydegger (Ausbildungszentrum SBS, Meiringen) für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.

Beschluss *Michael Nydegger wird einstimmig und mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren 2016 – 2019 wiedergewählt.*

c) Ersatzwahl von Vorstandsmitglied

Der Vorstand beantragt, als Ersatz für Armon Cantieni (Bergbahnen Destination Gstaad), vorerst niemanden neu in den Vorstand zu wählen. Somit reduziert sich der Vorstand von 8 auf 7 Personen.

Beschluss *Die Mitglieder stimmen zu, den Vorstand vorläufig von 8 auf 7 Personen zu reduzieren.*

c) Wahl der Revisoren

Der Vorstand beantragt Herrn Adrian Cslovjecsek (Skilift Grenchenberg AG) für ein weiteres Jahr und Bernhard Schmocker (Gurtenbahn Bern AG) neu für ein Jahr zu wählen.

Beschluss *Adrian Cslovjecsek und Bernhard Schmocker werden mit Applaus einstimmig für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisoren gewählt.*

7. **Aufnahme von neuen Mitgliedern**

Der Skilift Saxeten sowie die Skilift Gesellschaft Heiligenschwendi haben den Antrag gestellt, Mitglied beim Regionalverband der Berner Bergbahnen zu werden.

Beschluss *Die Mitglieder nehmen den Skilift Saxeten sowie die Skilift Gesellschaft Heiligenschwendi neu als Mitglied auf.*

8. **Anträge von Verbandsmitgliedern**

Es sind keine Anträge zur Behandlung eingegangen.

9. **Aktivitätenprogramm 2016/2017**

Das Aktivitätenprogramm 2016/2017 wird durch Michael Nydegger vorgestellt

- Michael macht einen kurzen Rückblick auf die Kurse 2015/2016.
- Anschliessend stellt Michael die Kurse, Aus- und Weiterbildungen vor, die im 2016/2017 geplant sind.



Berner Bergbahnen Remontées Mécaniques Bernoises

- Es gibt wiederum Kommunikationskurse mit JB. Berger
- Neu einen Kurs zum Thema Zeitmanagement mit Herrn Neukomm
- Die Pff-Kurse sowie die WKs A & B finden statt
- Ebenfalls wird es für die Voralpenlifte einen Kurs geben – Michael hofft auf zahlreiche Anmeldungen, da letztes Jahr der Voralpenkurs mangels Teilnehmenden abgesagt werden musste.
- Es wird auch einen Themenapéro zum Thema Ereignisse/Krise bei Bergbahnen geben und zwar am Di., 25. Okt. 2016 in Interlaken.

Das aktuelle Kursprogramm mit den Daten wird versendet und in den nächsten Wochen unter www.berner-bergbahnen.ch aufgeschaltet.

Falls weitere Kurswünsche vorhanden sind, melden – gerne werden neue Kurse ins Programm aufgenommen.

Michael dankt den Mitgliedern für die Zusammenarbeit und freut sich stets auf viele Teilnehmende.

Beschluss Die Mitglieder nehmen vom Aktivitätenprogramm 2016/2017 Kenntnis.

10. Nächste DV 2017

Der Vorstand beantragt, die nächste Delegiertenversammlung am Mittwoch, 16. August 2017 in Meiringen-Hasliberg durchzuführen.

Beschluss Die Mitglieder nehmen die Einladung von Meiringen-Hasliberg mit einem Applaus sehr gerne an. Die Delegiertenversammlung 2017 findet in Meiringen-Hasliberg statt.

11. Verschiedenes

Folgende Personen melden sich zu Wort:

Thomas Gisi vom Amt für öffentlichen Verkehr: Herr Gisi dankt für die Einladung und schätzt es sehr unter den Bähnlern zu sein. Für Anliegen steht er zur Verfügung und hat immer ein offenes Ohr für die Bergbahnbranche.

Markus Hostettler informiert kurz über die Änderung des Beo-Skiabos: Die Jungfrau Skiregion wird von Access auf Skidata umgestellt. Axalp und Wiriehorn haben diese Möglichkeit nicht und müssen entsprechend Tageskarten oder ähnliches raus geben. Für weitere Fragen steht Manuela Schild von der Jungfrau Skiregion zur Verfügung.

Gerne übergibt Markus Harry John, BE! Tourismus, das Wort:

Harry informiert über die Schweizerkampagne mit den BBB, welche seit Frühling 2016 läuft und über die Vierjahreszeiten verteilt wurde – in einigen Wochen kommt die Herbstkampagne raus. Es ist eine Plakatkampagne, 482 Railposter, die in den Zügen publiziert wird. Ein Plakat wird während 2 Wochen publiziert. BE! Tourismus hat eine Viertelmillion Franken für diese Kampagne in die Hände genommen. Ebenfalls ist die Landingpage nicht zu vergessen und zu unterschätzen.

Nach einem Jahr gibt es ein Reporting mit den effektiven Zahlen. Erst dann weiss man, wie es genutzt wurde und wird entscheiden, ob man auf dieser Schiene weiter macht oder was es sonst an Zusammenarbeiten mit BE! Tourismus gibt.

Winter: Partnerschaft von November bis April mit Ticket Corner. Mehrwert mit Wettbewerbsanlässen. Alle grossen sind dabei, aber auch die mittleren und kleinen Betriebe haben die Möglichkeit. BE! Tourismus wirft für diese Tätigkeit ca. CHF 55'000.00 auf.

Markus dankt für die Ausführungen von Harry John und das Engagement für die Berner Bergbahnen.

Roger Friedli, Vizepräsident BBB, bedankt sich im Namen des Vorstands bei Markus Hostettler für seine Arbeit als Präsident sowie Nicolas Vauclair für seine aufwändige Arbeit im Vorstand SBS, die er für die BBB übernimmt.

Den Dankesworten von Roger schliesst sich Markus Hostettler an und übergibt dem Team vom Skilift Wilerallmi ein kleines Präsent für ihr herzliche Gastfreundschaft sowie Katrin Thöni für die Führung der Geschäftsstelle BBB.



Berner Bergbahnen Remontées Mécaniques Bernoises

Hans Boss übernimmt das Wort und informiert mittels einer Präsentation über den Bau sowie die Sanierung des Skilifts Wilerallmi inkl. Pintli und Infrastruktur. In der ganzen Umbau- und Sanierungsphase sind die Fronstunden gigantisch gewesen – weit über 2'000 Stunden. Hans Boss dankt allen ganz herzlich für die geleisteten Arbeiten und vor allem dem Göttibetrieb, der Schilthornbahn, die das Wilerallmi stets in allen Teilen unterstützt.

Zum Schluss der DV informiert Fritz Jost, Vizedirektor SBS, über Gesetze, Verordnungen und Hilfsmittel; über Aufgaben einer Seilbahnunternehmung bei der Vorbereitung von Projekt- und Gesuchsunterlagen sowie über aktuelle Themen in der Branche. Fritz appelliert an die Mitglieder, bei Fragen zu Projekt- und Gesuchsunterlagen jederzeit die Technikabteilung bei SBS zu kontaktieren. Der interessante Vortrag von Fritz Jost ist auf der Homepage der Berner Bergbahnen unter Downloads ersichtlich.

Der offizielle Teil der Delegiertenversammlung 2016 wird um 16.45 Uhr geschlossen.

Im Anschluss serviert das Team rund ums Wilerallmi ein leckeres Nachtessen.

Verband Berner Bergbahnen (BBB)

Markus Hostettler
Präsident

Katrin Thöni
Protokoll

Stimmenzähler